

	<p>Objekt: Zierleiste eines Kästchens, Bankett-Teilnehmer</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen</p> <p>Inventarnummer: 1568</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Die spätarchaischen Knochen- und Elfenbeinplaketten dienten der Verzierung hölzerner Kästchen. Sie gehören in der Bereich der aristokratischen Luxusgüter. Vermutlich wurden sie in Vulci hergestellt, von wo aus die im gesamten Mittelmeerraum Verbreitung fanden. Hauptthemen der Plaketten sind das Bankett, die Jagd und Tierdarstellungen. Die Gelagerten auf den Plaketten sind fast ausschließlich Männer. Bei den Hauben (tutulus) aus geschlängelten Bändern handelt es sich um eine aus Ionien bekannte Sitte, die weite Verbreitung fand. (AVS)

Ehem. Sammlung August Kestner, Rom

Grunddaten

Material/Technik: Knochen
Maße: Höhe: 2,4 cm, Breite: 6,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	6. Jahrhundert v. Chr.
	wer	
	wo	Vulci (Montalto di Castro)
Gesammelt	wann	
	wer	August Kestner (1777-1853)
	wo	Rom

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Etrurien

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Etrusker

wo

Schlagworte

- Festessen

Literatur

- Gercke, Wendula Barbara (1996): Etruskische Kunst im Kestner-Museum. Hannover, 173 Nr. 204